

Neue Wildnis Ausstellung Gewerbemuseum Winterthur

Studio Céline Baumann GmbH

Auftraggeber Gewerbemuseum, Winterthur
Planung 2025-2026
Auftragsart Kuration
Kontributoren
 Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur
 Céline Baumann
 Fanny Brandauer
 Matthew Gandy
 Johanna Just
 Franziska Klose
 Krebs und Herde
 Winterthur Nature Museum
 OST, Rapperswil
 Stadtgrün Winterthur

Im urbanen Umfeld macht sich zunehmend eine Spontanvegetation breit, die jede verfügbare ökologische Nische nutzt, um ein ungezähmtes Leben zu führen: Kräuter zwischen Pflastersteinen, seltene Pflanzen auf Brachen, wilde Gewächse und nicht heimische Arten entlang von Bahngleisen oder Autobahnen. Das Gewerbemuseum Winterthur rückt die einzigartigen Qualitäten dieser besonderen Art von Natur in den Fokus und zeigt das Potenzial solcher Stadtlandschaften auf. Überraschende Kräuter, die zwischen Pflastersteinen wachsen, Pionierbäume auf brachliegenden Grundstücken, seltene Pflanzenarten auf ungenutztem Ödland, wilde Gewächse entlang der Bahngleise, nicht heimische Arten, die sich an den Rändern der Autobahnen ausbreiten: Wir sind in unserem urbanen Umfeld von einer Spontanvegetation umgeben, die jede verfügbare ökologische Nische nutzt, um ein ungezähmtes Leben zu führen. Diese besondere Art von Natur verdient es heute, nicht nur für ihre einzigartigen Qualitäten gewürdigt, sondern auch gefördert zu werden. Sie bietet das Potenzial, einen hoffnungsvollen Ansatz für unsere heutigen Stadtlandschaften und Lebenswelten zu entwickeln, der sowohl ökologisch bewusst als auch frei von Nostalgie ist. Die Ausstellung «Neue Wildnis» präsentiert ausgewählte Projekte aus Landschaftsarchitektur, Forschung und Ökologie, die mit innovativen Perspektiven eine neue Wildnis fördern und ein zukunftsweisendes Verständnis von Stadtnatur teilen.

